Objekt:	Messtischinstrument nach Johannes Praetorius, Ende 17. Jahrhundert
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	KK rosa 26

Beschreibung

Messtischinstrumente – ihre Grundform wurde vom Nürnberger Mathematiker und Instrumentenbauer Johannes Praetorius entwickelt – gehörten zu den wichtigsten Arbeitsgeräten eines Geländevermessers. Man befestigte die Grundplatte auf einem Stativ und nordetet das Instrument mit dem kleinen Kompass ein. Die dann auf der Kreisskala ablesbaren Winkel konnten direkt auf ein in die quadratische Vertiefung eingelegtes Papier übertragen werden. Die Maßeinteilungen am Rand der Platte erweiterten die Funktionen des Instrument: Mit Hilfe der Skalen wurden die benötigte Pulvermenge für Geschosskugeln berechnet.
[Irmgard Müsch]

Grunddaten

Material/Technik:	Messing, graviert und punziert, Glas, Stahl, gebläut
Maße:	H. 18,0 cm, B. 17,2 cm, vertieftes Quadrat: H. 8,6 cm, B. 8,6 cm, D. (Kompass) 1,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1680-1690er Jahre
	wer	
	wo	Süddeutschland

[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Johannes Praetorius (1537-1616)
	wo	

Schlagworte

- Artillerie
- Kompass
- Skala
- Stativ
- Vermessung
- Visierinstrument
- Wissenschaftliches Instrument